

Heart Bead

Eine ganze Welt aus Perlen

Praktisch und schön:
Basen für Perlentiere

Perlenblumen:
Gladiole und Strelizie

Aus Film und Fernsehen
Krümelmonster

Perlentier:
Tiger von Torsten Becker

Damit kommt ihr bestimmt in

Adventsstimmung



Herzlich Willkommen, liebe Leserinnen und Leser

Der Winter hat Deutschland bereits mit weißen Flocken, rutschigen Straßen und zeitiger Dunkelheit am Abend eingeholt. Aber die Adventszeit bringt auch ihre schönen Seiten mit sich: Besinnliches Beisammensein im Kerzenschein des Adventskranzes, gemeinsames Plätzchenbacken und Vorfreude auf die letzten Tage im Jahr. Ganz gleich, wie ihr diese verbringt - vielleicht habt ihr ja Lust, vorher noch ein paar süße Figuren zu basteln, um euer Heim zu dekorieren oder Geschenke zu verschönern? Wir bringen euch verschiedene Anleitungen für kreative Adventsstimmung von Katinka, Senna, Nina, Thordis, Berni und mir.

In Ausgabe 7 (Juni 2012) haben wir euch aufgefordert, uns eure Wünsche für Anleitungen zu nennen. Einige E-Mails gingen bei uns ein und Zuse, Verena und ich haben sich fleißig ans Werk gemacht. Die ersten Ergebnisse dieser Wunschanleitungen findet ihr in dieser Ausgabe: Eine Gladiole und Strelizie für Beate, ein Pikachu für Johanna und das Sternzeichen Waage für Gudrun.

Von Torsten Becker gibt es die gewünschte Anleitung seines Tigers zum Nachbasteln.

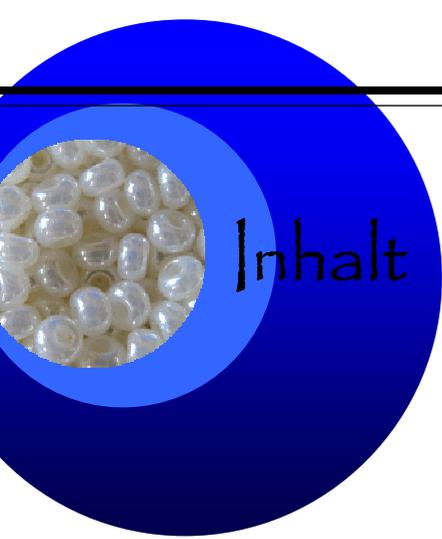
Natürlich sind wir weiterhin fleißig und werden auch in den nächsten Ausgaben versuchen, eure Wünsche umzusetzen.

Figuren aus Film und Fernsehen erfreuen sich immer größerer Beliebtheit oder gelten heute als Kult. Wer kennt es nicht, das Krümelmonster aus der Sesamstraße? Oder den Hund Bolt aus dem gleichnamigen Disney-Film? Viel Spaß beim Ausprobieren der Anleitungen von Rebecca und Liska. Direkt danach könnt ihr sie auf eine selbst gemachte Basis stellen - Talinka zeigt euch, wie!

In dieser Ausgabe sind einige neue Autoren zum Team hinzugekommen. Ihr wollt wissen, wer eigentlich hinter den vielen Anleitungen steckt? Dann schaut euch im Impressum um, dort werden alle Autoren dieser Ausgabe kurz vorgestellt.

Die nächste HeartBead erwartet euch Ende März. Bis dahin wünschen wir euch eine besinnliche Zeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Christiane Brüning
im Namen der Redaktion



Vorwort	2
Inhalt	3
Perlenfigur: Krümelmonster	4
Perlenblume: Strelizie	6
5er-Kugel-Projekt: Elch	9
Perlenfigur: Engelchen	10
Perlentier: Tiger	12
Schmuck: Edles Armband	14
Perlenblume: Gladiolen	16
Sternzeichen: Waage	19
Sammelfigur: Engel	20
Basen für Perlentiere	24
Perlentier: „Bolt - ein Hund für alle Fälle“	34
Perlenfigur: Schneemann	36
Besucht doch mal: www.just-bead.de	37
Perlenbaum: Schneebäumchen	38
Neuerscheinungen Januar 2013	39
Perlenfigur: Pikachu, ein Pokémon	40
Impressum	46





Aus der Sesamstraße

Krümelmonster

von Rebecca

Wer kennt sie nicht, die Sesamstraße? Neben Ernie und Bert ist das Krümelmonster eine der beliebtesten Figuren aus der Fernsehserie. Hier könnt ihr den kleinen Keks-Fresser nachbasteln.

Und so wird's gemacht:

Zuerst perlt man 3 Reihen flach in der Gegenfädelschleife. In der 4. Reihe fügt man zwei Wachspulver als Augen ein (malt hier 2 schwarze Punkte für die Pupillen drauf). In die 5. Reihe wird ein zusätzlicher 30cm langer Draht für die Schnauze eingezogen.

Die ersten 4 Reihen des Kopfes leicht wölben. Die Schnauze wird ebenfalls flach gefädelt. Sie besteht aus 7 Reihen von a-g (wobei Reihe a der 5. Kopfreihe entspricht). Nach Reihe d werden die folgenden Reihen nach unten umgeklappt und mit dem Draht in Reihe 5/a verhakelt.

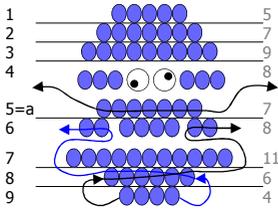
Ab Reihe 6 des Kopfes wird plastisch gearbei-

tet. Reihe 6 liegt hinter dem Kiefer (Reihe 5) und Reihe 7 liegt oben - gewölbt hinter Reihe 4 mit den Augen.

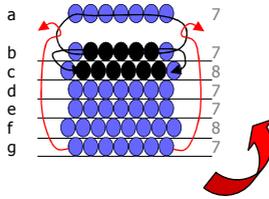
Nach Reihe 8 ist eine Lücke am Hinterkopf entstanden. Diese wird nun mit den 4 Perlen von Reihe 9 gefüllt. Dazu die Reihe 9 zwischen Reihe 8 und 7 legen und den Draht wieder durch die Reihe 8 fädeln. Der Kopf ist nun geschlossen.

Um den Körper am Hals an der richtigen Stelle anzufügen, werden die Drahtenden nun durch die jeweils äußeren beiden Perlen der Reihe 6 gefädelt.

Skizze 1: Kopf



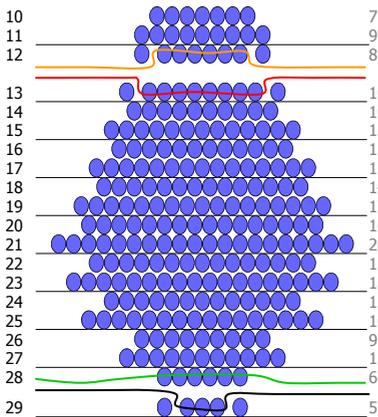
Skizze 2: Schnauze



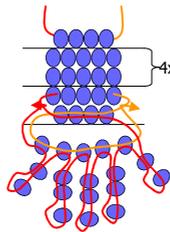
Der Kopf ist nun fertig. Der Körper beginnt mit Reihe 10. Nachdem die beiden Drahtenden durch die Perlen der 6. Kopfreihe geführt wurden, schauen sie nun unter dem Kopf hervor. Der Körper kann nun unterhalb des Kopfes gefädelt werden. In den Reihen 12 und 13 werden zwei 60cm lange Drähte für die Arme,

in den Reihen 29 und 30 zwei 50cm lange Drähte für die Beine eingezogen. Fertigt die Arme und Beine jeweils plastisch. Bei den Armen werden zum Schluss Perlenstäbe als Finger eingefügt. Jedes Bein erhält zum Schluss einen Fuß. Verdrillt die überstehenden Drähte und schneidet sie ab.

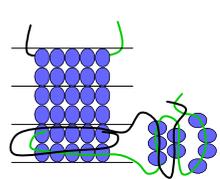
Skizze 3: Körper



Skizze 4: Arme (2x)



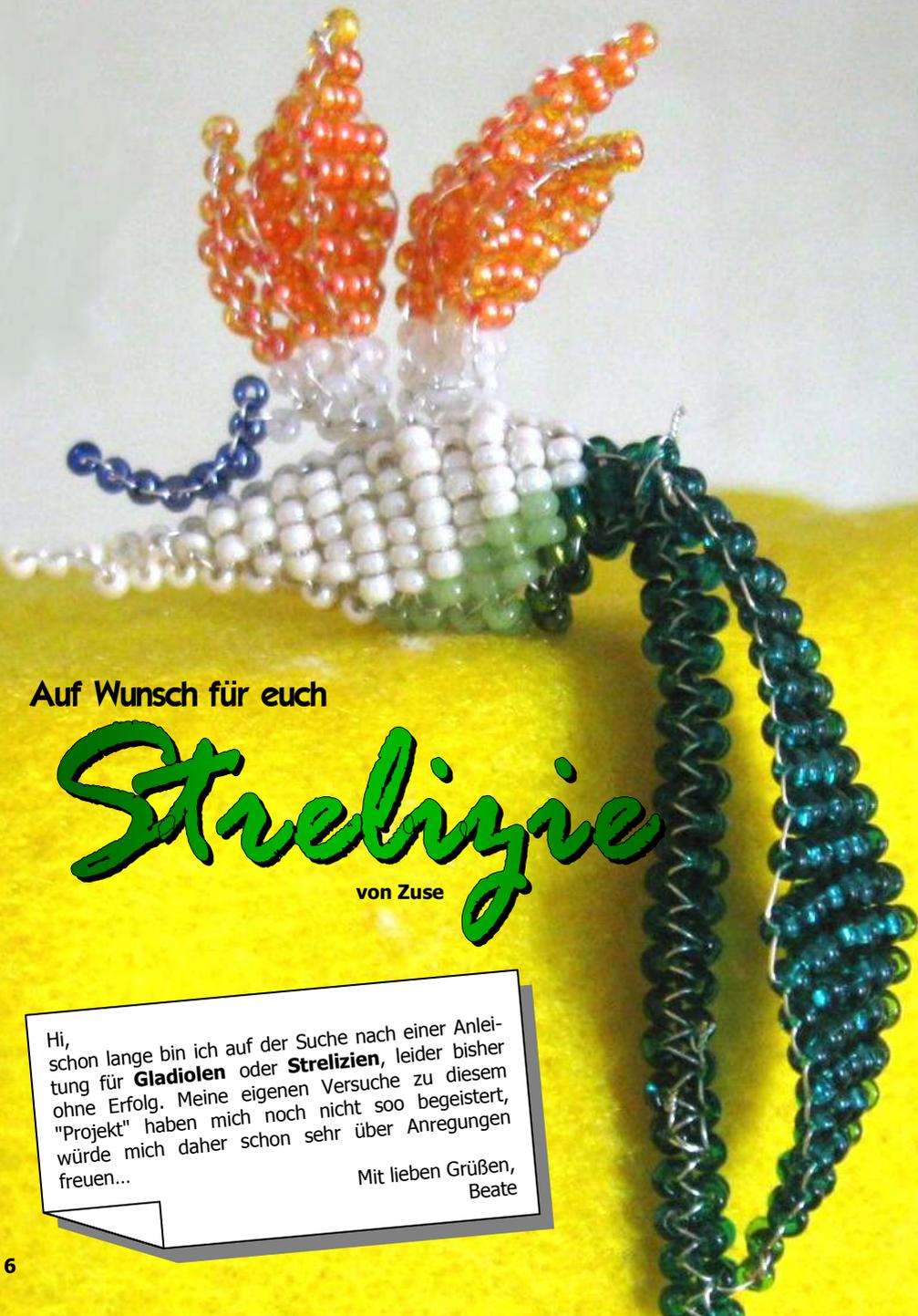
Skizze 5: Beine (2x)



Diese Figur unterliegt dem Urheberrecht von Children's Television Workshop/Sesame Workshop und PBS. Diese Vorlage wurde nur für den privaten Gebrauch und zum Vergnügen anderer Bastler erstellt.

Material:

- Messingdraht (0,30mm) 1x1,2m, 2x50cm; 2x60cm; 1x30cm
- Rocailles in blau
- 2 Wachsperlen in weiß 4mm



Auf Wunsch für euch

Strelizie

von Zuse

Hi,
schon lange bin ich auf der Suche nach einer Anleitung für **Gladiolen** oder **Strelizien**, leider bisher ohne Erfolg. Meine eigenen Versuche zu diesem "Projekt" haben mich noch nicht soo begeistert, würde mich daher schon sehr über Anregungen freuen...

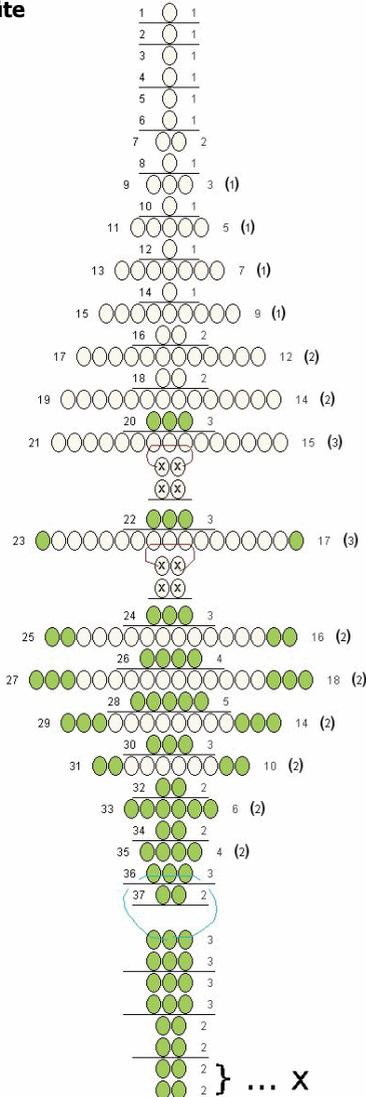
Mit lieben Grüßen,
Beate

Diese edle Pflanze verdankt ihren Namen einer britischen Königin, die ursprünglich aus Mecklenburg-Strelitz stammt: Königin Charlotte aus dem 19. Jahrhundert. In der Natur kommen Strelziengewächse hauptsächlich in Afrika vor, aber natürlich kann man sie auch in unseren Breiten kaufen. Liebe Beate, hier kommt eine Strelizie aus Perlen in der Gegenfädeltechnik!

Material:

- Rocailles (2,6mm) in:
 - Weiß
 - Orange
 - Blau
 - Grün
 - Dunkelgrün
- Draht (0,3mm)

Blüte



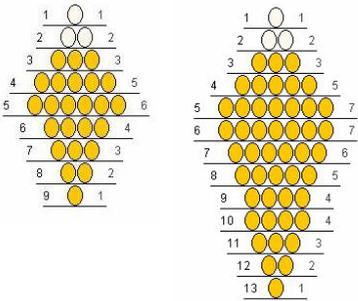
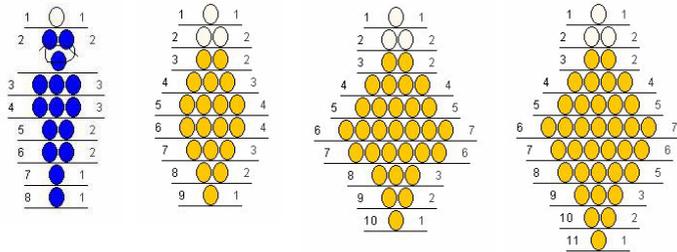
Und so wird's gemacht:

Fertigt die Blüte anhand der Skizze in der plastischen Gegenfädeltechnik. Da die oberen Reihen mitunter sehr groß sind, könnt ihr zum Schluss einige Perlen jeweils aus der Mitte einer solchen Reihe noch miteinander verbinden. Dazu sind hinter den Reihen in Klammern die Zahlen für die jeweilige Anzahl mittlerer Perlen angegeben.

In Reihe 21 fügt ihr in der Mitte der Reihe mit einem Arbeitsdraht zusätzliche Perlen ein. Führt ihn durch 4 Perlen (mit einem x markiert) und schiebt ihn durch die ersten 2 davon wieder zurück. Nun noch einmal durch die mittleren 3 Perlen der eigentlichen Reihe gehen. Auf diese Weise hat man 2 neue, kleine, abstehende Reihen angebracht. An diese werden später die Blütenblätter angebracht.

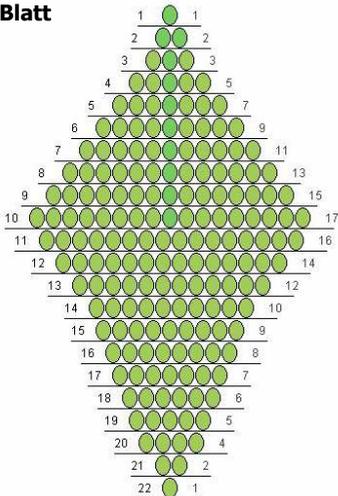
Nach Reihe 37 fahrt ihr mit den Drähten zurück durch reihe 36. Fertigt nun den Stängel der Blume, indem ihr beliebig viele Reihen (...x) in der Gegenfädeltechnik aneinanderlegt - je nachdem, wie lang eurer Stängel werden soll.

Blütenblätter



An die zusätzlichen Perlen an der Oberseite der Blüte (x) bringt ihr nun die Blütenblätter an. Fertigt diese flach, jeweils bei der weißen Perle beginnend. Wölbt die Blätter leicht, damit sie schön geschwungen auf der Blüte sitzen.

Blatt



An den Stängel bringt ihr nun noch ein großes, flach gefädelttes Blatt an.
Fertig ist eure Strelizie!



5er-Kugel Projekt Teil 5

Elch

Material:

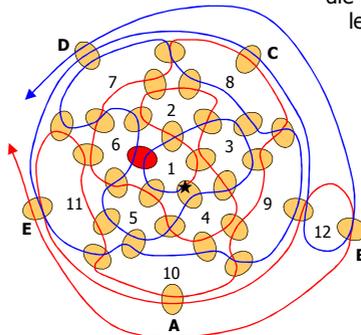
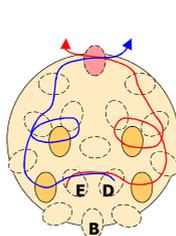
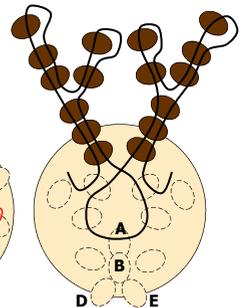
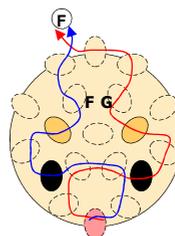
- Rocailles (2mm) in:
 - Hellbraun mit Farbeinzug
 - Rot transparent
 - Schwarz opak
 - Braun matt
- Nylonfäden (0,25mm): 50cm
- Draht (0,3mm): 20cm

von Nina

Und so wird's gemacht:

Beginnt mit einer 5er-Kugel anhand von Skizze 1. Fahrt nach Schritt 11 mit den Fäden noch einmal durch die äußeren Perlen. Kreuzt beide Fäden nun durch eine neue Perle B und führt die Fäden durch die Perlen D bzw. E. Skizze 2 zeigt den Elch von unten. Fügt 4 neue Perlen als Beine ein und führt die Fäden nach vorn zur Nase. In Skizze 3 seht ihr, wie ihr die Augen und Ohren einfügt. Fäden verknoten. Für das Geweih nehmt ihr ein Stück Draht und fertigt eine Seite des Geweihs auf einer Seite des Drahtes. Skizze 4 zeigt den Elch von hinten. Führt nun

die längere Drahtende durch die gekennzeichneten Perlen und fertigt die andere Seite des Geweihs. Drahtenden in den gezeigten Perlen einhaken und abschneiden.

Skizze 1**Skizze 4****Skizze 2****Skizze 3**



Material:

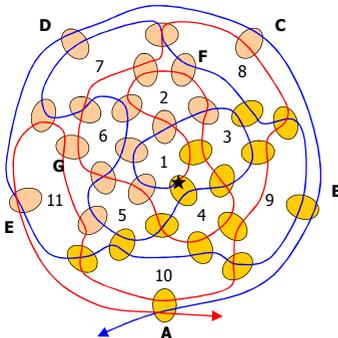
- Rocailles 2,6mm:
- hautfarben
- gold
- schwarz
- weiß
- Nylonfaden (0,25mm)
in 80cm; 20cm; 35cm
- Messingdraht (0,3mm)
in 20cm

Engelchen

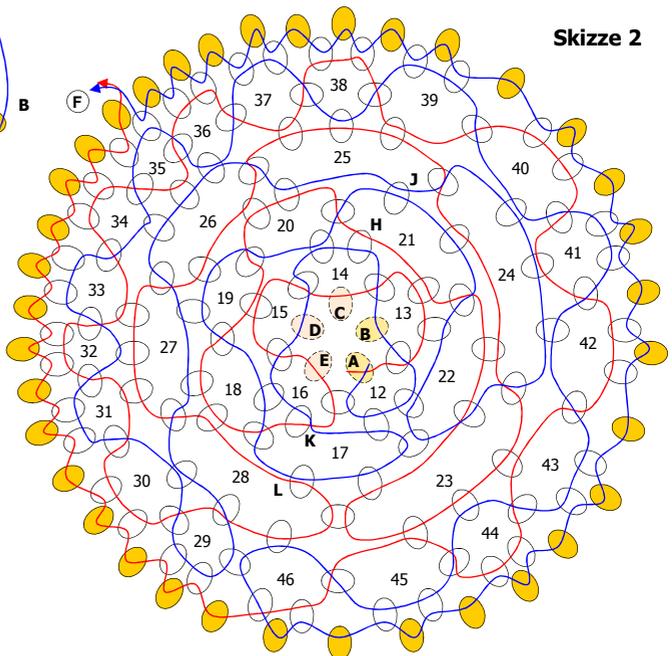
von Thordis

Bald schon ist Weihnachten!

Skizze 1



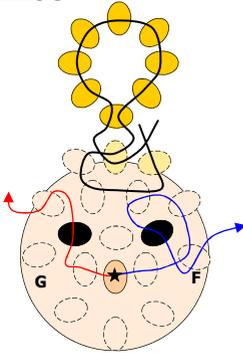
Skizze 2



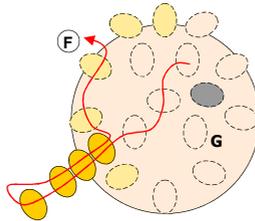
Und so wird's gemacht

1. Fertigt eine Kugel anhand von Skizze 1.
2. Fügt an die Perlen A-E des Kopfes den Körper anhand von Skizze 2 an. Nach Kreis 46 fügt ihr zwischen die äußeren Perlen jeweils eine goldene Perle ein. Fäden verknoten.

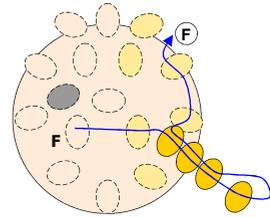
Skizze 3



Skizze 4



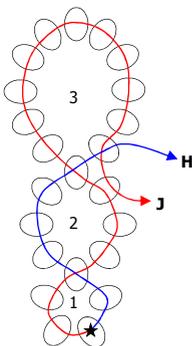
Skizze 5



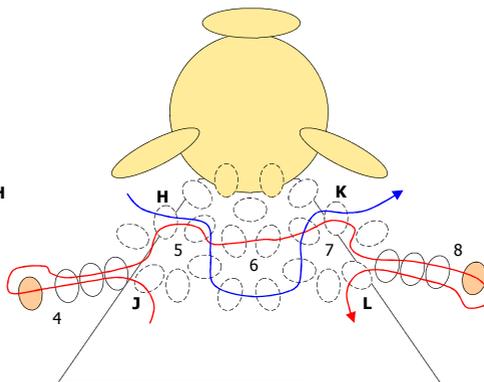
3. Nehmt ein kleines Stück Draht (ca. 20cm) und führt es durch den oberen Kreis des Kopfes, wie es Skizze 3 zeigt. Zieht acht goldene Perlen auf ein Drahtende und führt den Draht durch die erste davon wieder zurück. Zieht dieses Drahtende nun erneut durch die goldene Kopfperle, aus der es herauskam und verdreht die Drahtenden. Abschneiden, fertig. Nehmt einen neuen Nylonfaden (ca. 20cm) und zieht eine hautfarbene Perle mittig auf. Führt die Enden durch die am Kopf gekennzeichneten Perlen und baut die Augen ein.
4. Dreht den Kopf so, dass er nach rechts schaut, Fügt den einen Zopf ein, wie es Skizze 4 zeigt.
5. Dreht den Kopf nach links und fügt anhand

- von Skizze 5 den anderen Zopf ein. Führt eure Fäden zusammen und bildet einen Abschluss.
6. Nehmt einen neuen Faden (ca. 35cm) und fädelt den linken Flügel anhand von Skizze 6 aus weißen Perlen.
7. Führt die Faden-Enden durch die Perlen H und J des Körpers. Mit einem Faden-Ende werden nun die Arme als Perlenstäbe eingefügt, wie es Skizze 7 zeigt. Die Faden-Enden schauen zum Schluss aus Perle K und L heraus.
8. Fertig nun noch den rechten Flügel anhand von Skizze 8. Verknotet die Faden-Enden und bildet einen Abschluss. Schon habt ihr einen kleinen Engel!

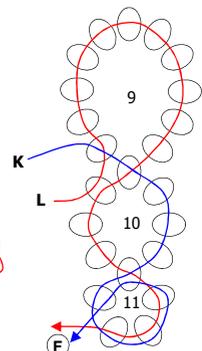
Skizze 6



Skizze 7: Ansicht von hinten



Skizze 8





Material:

- Draht (0,3mm) in:
2m; 2x40cm; 1x80cm
- Rocailles (2,6mm):
 - Maisgelb
 - Schwarz
 - Weiß
 - Rosa

Für euch aus dem Dschungel geholt

Am 14.8.2012 veröffentlichte Torsten Becker auf seiner Website www.beaded-art.de einen neu entworfenen Tiger.

Die Anleitung für diesen stellt er euch in dieser Ausgabe zur Verfügung. Vielen Dank, Torsten!

Tiger

von Torsten Becker

Und so wird's gemacht

Mit dem Kopf des Tigers beginnen und die Perlen gemäß Vorlage aufziehen. In der sechsten Reihe mit einem Draht eine Schleife ziehen. Diese Schleife anschließend nach vorne biegen - so entsteht der Kiefer.

In der neunten Reihe entstehen die Ohren. In der 18. und 22. Reihe fädelt ihr jeweils einen Extradraht (ca. 40cm) für die vorderen Beine ein.

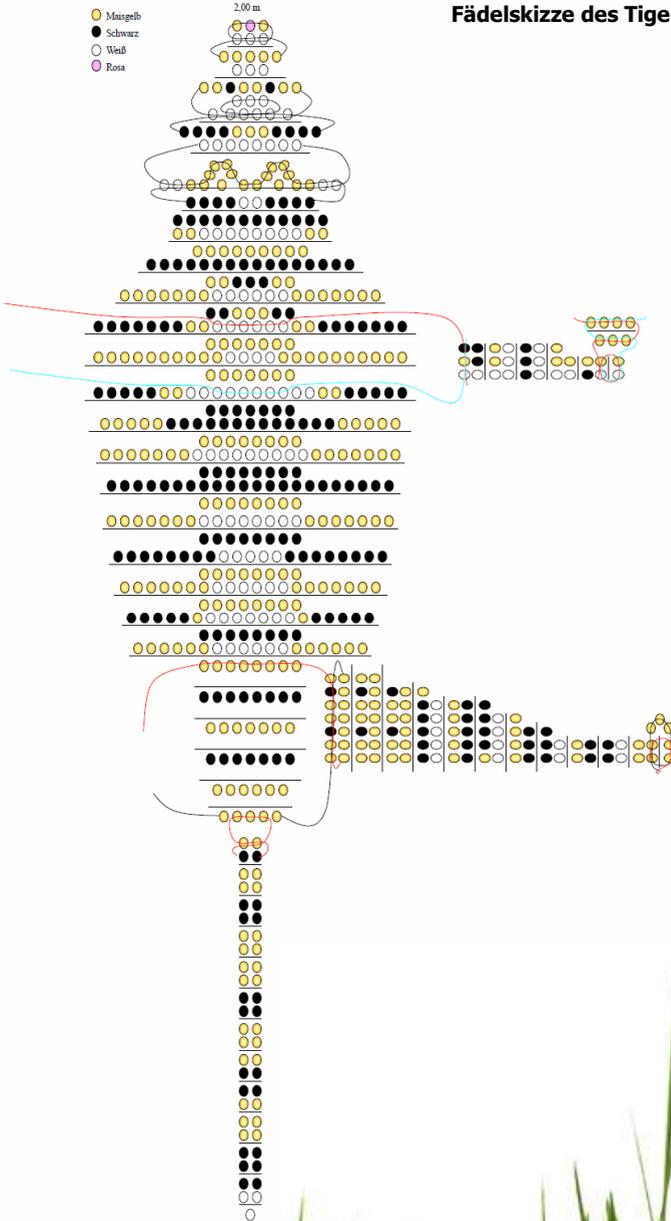
Die Hinterbeine werden mit der Hüfttechnik gebastelt. Hierzu wird ein Extradraht (ca. 60cm) in die 39. Reihe eingefädelt. Mit diesem Draht und dem Hauptdraht vom Körper nach der 44. Reihe werden die Hinterbeine plastisch gebastelt.

Für den Schwanz benötigt ihr einen Extradraht, der in der 44. Reihe gemäß Plan eingezogen wird.

Fädelskizze des Tigers von Torsten Becker

- Masergrün
- Schwarz
- Weiß
- Rosa

2,00 m





Edles

von Senna

Zum Austragen

Armband

Material:

- helles Zwirngarn mit Satin
- ca. 200 silberweiße Perlen (2,5 mm)
- ca. 270 glänzende anthrazitfarbene Perlen (2,5 mm)
- eine Perlen-Nadel

Das folgende Armband wurde aus schwarz bzw. anthrazit und silberweißen Glasperlen (Durchmesser 2,5 mm) in der Peyote-Technik gefertigt. Die Anleitung richtet sich nach folgenden Größen: Länge = 18 cm und Verschluss = 1,5 cm bei einer Armbandbreite von 3 cm.

Ich wünsche viel Spaß - Senna!

Und so wird's gemacht

Die erste Reihe beginnt mit 8 Perlen:
2 silberweiße Perlen für den 1. Rand
4 anthrazitfarbene Perlen für die Mitte
2 silberweiße Perle für den 2. Rand

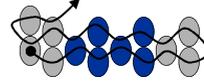


In der 2. Runde wird die 9. - also eine silberweiße Perle für den Rand - zurück in die 7. Perle der 1. Reihe gefädelt, so dass der Rand mit zwei hellen Perlen aufgebaut wird.





Im Folgenden wird mit dem Peyotestich Reihe für Reihe gearbeitet, d.h. wenn eine neue Perle aufgenommen wird, wird eine Perle der Vorreihe übersprungen und durch die nächste Perle wird das Garn gezogen.



Bei ca. 18 cm habe ich begonnen, mit silberweißen Perlen als Abschlussfarbe, die Enden abzuschließen (wie im linken Bild), wobei alle zwei Perlen jeweils zwei Perlen zusammengefasst wurden. Dabei sollte immer so gearbeitet werden, dass möglichst eine stärkere Wölbung vermieden wird.



Auf der zweiten Seite erfolgt der Abschluss ebenfalls durch das einfache Abnehmen von Perlen. Als Verschluss dient eine Kugel auf der einen Seite und eine Schlaufe auf der anderen Seite.



Fertig ist euer Armband! Viel Spaß beim Austragen.

Diese Anleitung entstand ebenfalls als „Wunschanleitung“ für Beate (die sich bereits die Strelitzie auf Seite 6 gewünscht hatte).

Blütenpracht für's Wohnzimmer

Gladiole

Von Verena

Material:

Lila Blüte

- Silberdraht (0,3mm)
- Rocailles (2,6mm) in:
 - Lila opak
 - Weiß opak
 - Grün opak

Zweifarbige Blüte

- Golddraht (0,3mm)
- Rocailles (2,6mm) in:
 - Weiß opak
 - Grün opak
 - Gelb transparent
 - Rot transparent

Für jede Rispe

- 3 Stieldrähte (1,5mm), 30cm lang
- Kreppband
- Grüner Schmuckdraht (0,3mm)

Und so wird's gemacht

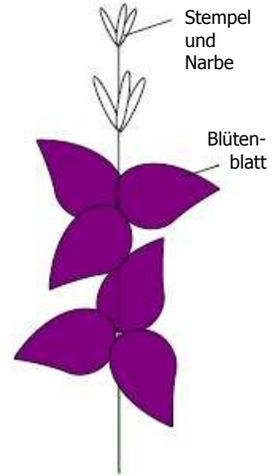
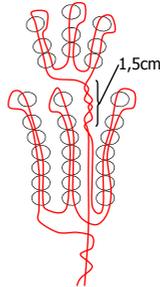
Die **Narbe und Stempel** aus Perlenstäben anfertigen. Den **Knospen-Kelch**, die **kleine Knospe** und die **große Knospe** plastisch und die **Blütenblätter**, **Knospen-Blätter** und das **Blatt** flach fädeln. Alle Drähte jeweils unten zusammen drehen.

Die Blüte

Direkt unter den längeren Perlenstäben der Narbe 3 Blütenblätter anlegen und die Stiele nach unten hin verdrehen. Genau darunter 3 weitere Blütenblätter leicht versetzt anlegen und Drähte zu einem Stiel verdrehen. Stiel mit Kreppband umwickeln.

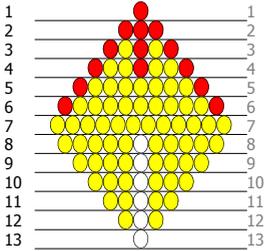
Stempel und Narbe

Pro Blüte 1x anfertigen
Drahtlänge 30cm



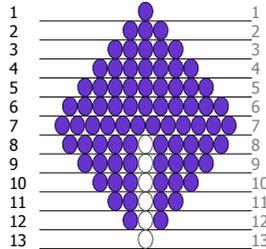
Zweifarbigen Blütenblatt

Pro Blüte 6x anfertigen
Drahtlänge 50cm



Violettes Blütenblatt

Pro Blüte 6x anfertigen
Drahtlänge 50cm

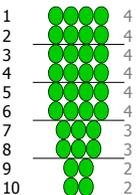


Die Knospe

Schiebe 3 Knospen-Blätter von oben bis zum Ansatz durch die große Öffnung des Knospenkelchs, sodass die Stiel-Enden neben dem Stiel des Kelchs heraus schauen. Die Drahtenden zu einem Stiel verdrehen und mit Kreppband umwickeln.

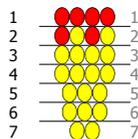
Knospenkelch

Pro Blüte 2x anfertigen
Drahtlänge 50cm



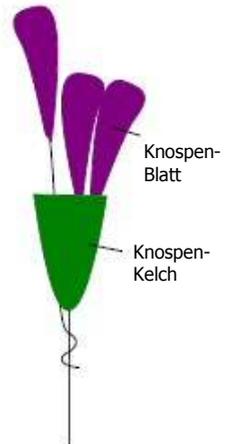
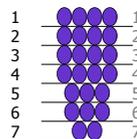
Zweifarbigen Knospenblatt

Pro Blüte 3x anfertigen
Drahtlänge 50cm



Violettes Knospenblatt

Pro Blüte 3x anfertigen
Drahtlänge 50cm



Das Blatt

Nach der Anfertigung des Blattes (beginnt bei „Start 1“) ein weiteres Drahtstück (60cm) verwenden und durch die Randdrähte einmal um das Blatt wickeln (siehe Start 2). Sollte dies nicht ausreichen, einen Stieldraht an das Blatt legen und mit Schmuckdraht befestigen.

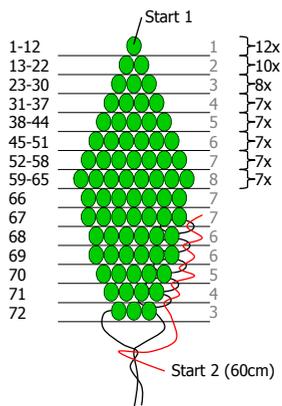
Zusammensetzung der Rispe

3 Stieldrähte aneinander legen und mit Kreppband umwickeln und alle Teile nach Vorlage nacheinander leicht versetzt anlegen und die Drähte jeweils um den Stiel nach unten hin verdrehen. Immer nach 2 angelegten Teilen, etwas Kreppband verwenden, um die Drähte zu verdecken.

Wenn die letzte Blüte angelegt wurde, den Stiel erneut mit Kreppband umwickeln und nach 8 cm die Blätter anlegen. Wieder Kreppband verwenden und die fertige Rispe je nach Wunsch in einer Vase oder einem Topf dekorieren.

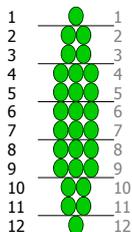
Blatt

Pro Rispe 2x anfertigen
Drahtlänge 80cm



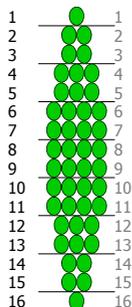
Kleine Knospe

Pro Stiel 7x anfertigen
Drahtlänge 30cm



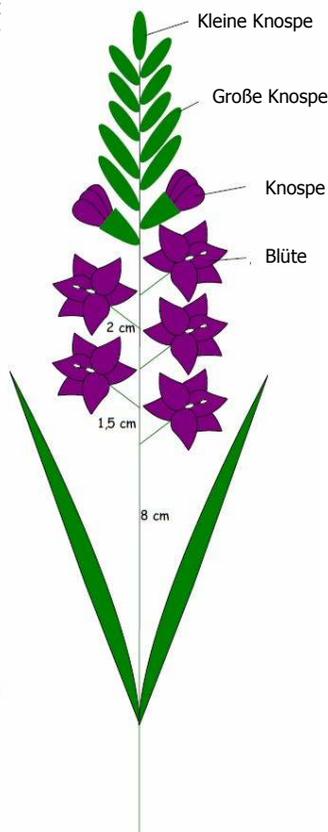
Große Knospe

Pro Stiel 4x anfertigen
Drahtlänge 50cm



Tipp:

Weitere Rispen mit unterschiedlichen Stiel-Längen, ergeben eine tolle Wirkung.





Hallo,
ich bin totale Anfängerin und bin von eurem Heft echt begeistert! Was ich allerdings noch nirgends gefunden habe: die normalen Sternzeichen. Löwe Fische usw sind ja nicht das Problem, aber bei z.B. **Waage** komm ich echt nicht weiter.
Liebe Grüße
Gudrun

Von Zuse

Waage

Auf Wunsch für euch:

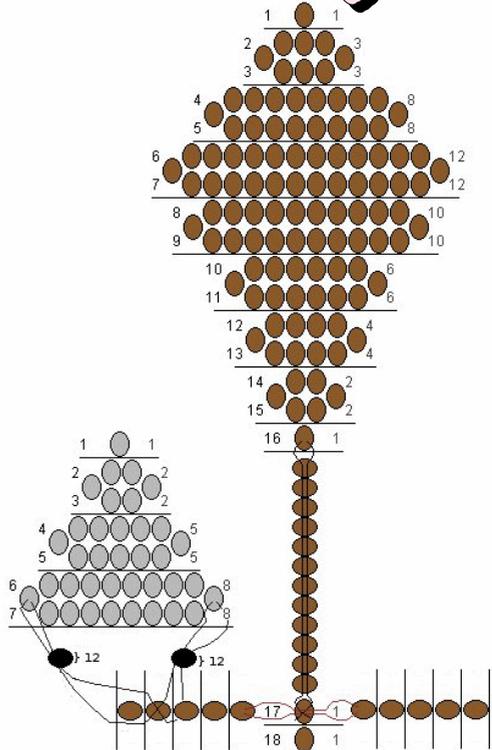
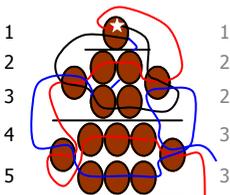
Und so wird's gemacht

Fertig die Basis und die Kelche der Waage nach dem Fädelprinzip, welches in der Skizze unten links gezeichnet ist. Beginnt bei der mit einem Stern gekennzeichneten Perle. Ein Draht-Ende ist zunächst rot, das andere schwarz gezeichnet. Wenn das schwarze Drahtende wieder durch die erste Perle gezogen wird, ist es von da an blau eingezeichnet.

An die fertige Basis fügt ihr einen Perlenstab an. An diesen werden zweimal flach gefädelt Reihen aus je 1 Perle angebracht. Dies stellt die Querstrebe dar.

Fügt hier die Kelche an den gekennzeichneten Stellen an.

Beispiel fürs Fädelprinzip



Sammelfiguren in Weihnachtsstimmung

süßer Engel

von Katinka

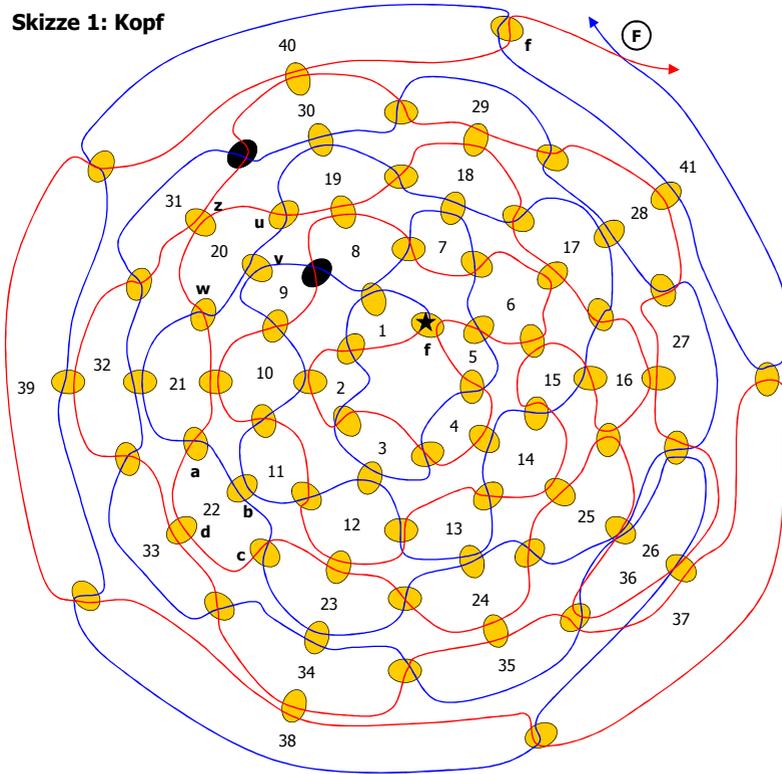
Material:

- Rocailles 2,6mm:
- Schwarz
- Honig
- Weiß
- Gold
- Nylonfaden (0,25mm)

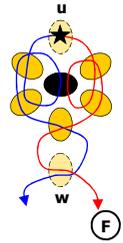
Gerade in der Weihnachtszeit sind überall süße Engels-Figuren zu finden. Sammelfiguren erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Was wäre da naheliegender, als diese beiden Trends zu kombinieren und einen Sammelfiguren-Engel zu perlen? Im Folgenden findet ihr eine vollständige Sammelfiguren-Anleitung für ein niedliches Engelchen!

Eure Katinka

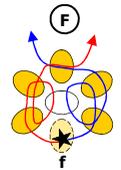
Skizze 1: Kopf



Skizze 2: Schnauze



Skizze 3: Ohr



Kopf, Ohren, Schnauze

Kopf nach Fädelskizze perlen. An den Perlen u und w (Kreis 20) wird die Schnauze angesetzt (Skizze 2), an den beiden Perlen f die beiden Ohren (Skizze 3). Die Perlen a-d (Kreis 22) mar-

kieren, wo der Körper angesetzt wird. Den Kopf mit einer Körperperle für einen Kopf füllen (siehe 5. Ausgabe der HeartBead).

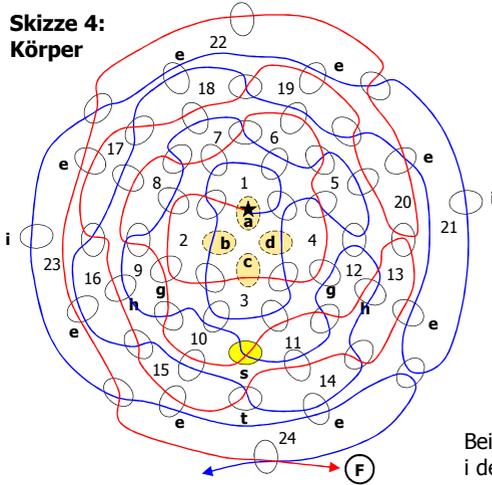
Körper

Körper nach Fädelskizze perlen (Skizze 4, nächste Seite) und mit einer Körperperle für einen kleinen Körper füllen (siehe 5. Ausgabe). Beim Körper ist zu beachten, dass er GENAU EINE goldene Perle enthält (wenn ihr sie vergesst, könnt ihr sie nachträglich aufkleben, das

ist aber nicht so elegant). Diese Perle befindet sich in Kreis 10/11, d.h. mittig auf dem Rücken. Ihre Position ist auch auf dem Foto (nächste Seite) zu sehen. An dieser Perle werden in einem späteren Schritt die Flügel angebracht.

Sammelfigur: Bär als Engel

**Skizze 4:
Körper**



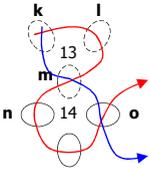
Ansicht des Rückens

Beine

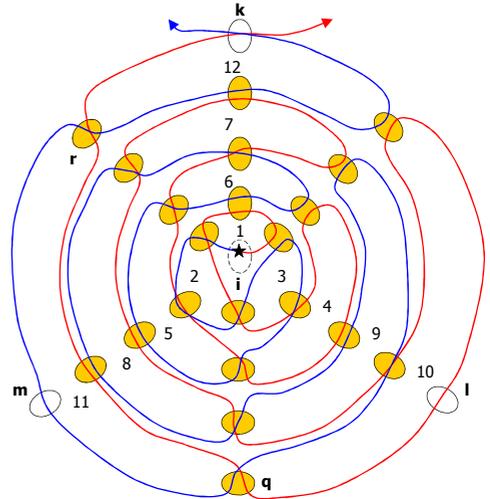
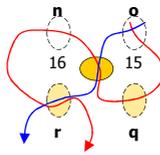
Beine nach den Fädelskizzen 5, 6 und 7 an die Perle i des Körpers perlen (=erste Perle in Skizze 5). Kreis 14 zeigt "nach vorne" (=Zehen).

Skizze 5: Beine

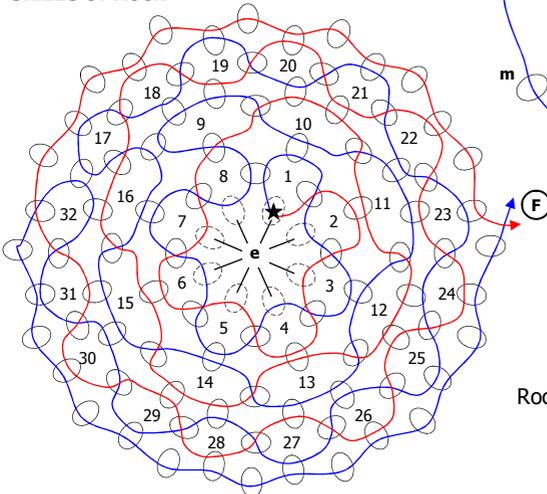
Skizze 6



Skizze 7



Skizze 8: Rock



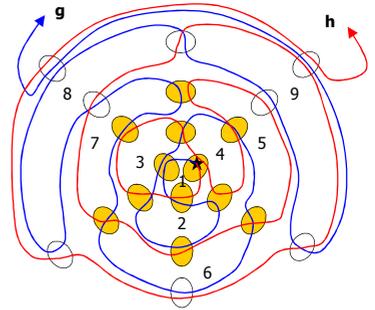
Rock

Rock nach Fädelskizze an den Körper perlen.

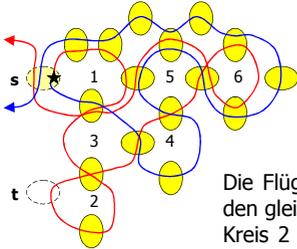
Arme

Skizze 9: Arme

Arme nach der Fädelskizze (Skizze 9) perlen und am Körper an den Perlen g und h (am Körper Kreis 9 und 12) befestigen.



Skizze 10: Flügel



Flügel

Die Flügel werden nach der Skizze gefertigt, dabei beginnen beide Flügel in den gleichen Perlen (Perlen s, t am Rücken).

Kreis 2 wird nur mit einem Faden-Ende gefädelt. Beachtet auch den Fadenverlauf bei Kreis 6: Mit dem roten Faden fädelt ihr nur zwei weitere Perlen auf, mit dem blauen dagegen drei! Fäden zurück zur perle s führen und den zweiten Flügel genauso fertigen. Fäden zum Schluss zusammenbringen und verknoten.

Heiligenschein

Der Heiligenschein besteht aus einem Kreis aus 15 Perlen. Bindet oder klebt diesen Kreis auf dem Kopf der Sammelfigur fest. Damit ist euer Engel fertig!



Es ist geschafft! Ihr habt nach tagelanger Arbeit endlich euer neuestes Perlentier fertig gestellt. Doch nachdem das letzte Drahtende abgeschnitten wurde, kommt das böse Erwachen: Die Figur bleibt nicht stehen...

Da ist zum Beispiel der Elefant, der bei der kleinsten Erschütterung auf seinen Rüssel kippt, die Kobra, die fast nicht hinstellen ist oder auch die Sammelfigur, die man in mühevoller Arbeit gefertigt hat und die jetzt nur stehen bleibt, wenn man den Oberkörper vornüber kippt. Für solche Tiere (und auch für alle anderen Figuren, die man gern zur Geltung bringen möchte), kann man Basen verwenden, um sie zu stabilisieren. Die einfachste Variante ist eine

Scheibe aus Holz, Stein, Kunststoff oder Ähnlichem, auf der die Figur einfach festgeklebt wird. Dies sieht meistens hübsch aus und ist auch (je nach Kleber) sehr stabil. Allerdings haben wir den Nachteil, dass die Figur nun eben fest mit der Base verbunden ist. Gefällt uns die Base irgendwann nicht mehr, müssten wir die Füße abtrennen und neu perlen. Auch möchte wahrscheinlich nicht jeder seine mühevoll gebastelten Perlentiere mit Kleber beschmieren.

Basen für Sammelfiguren

Ruck zuck aufgestellt

von Linda



Eine andere Möglichkeit ist eine variable Base, auf die die Figuren mittels eines Stützdrahtes nur aufgesteckt werden.



Ich stelle solche Basen gern aus Fimo her. Prinzipiell sind auch andere Modelliermassen möglich, aber ich habe mit Fimo die besten Ergebnisse erzielt.

Was wir benötigen

- Fimo (Ich verwende ausschließlich Fimo classic und effect, da es bei der Bearbeitung stabiler ist als Fimo soft)
- Etwas zum auswalzen/plattdrücken
- (Ideal ist eine Nudelmaschine. Eine leere Flasche geht aber Notfalls auch, alternativ eine kleine Glasscheibe, z.B. aus einem alten Bilderrahmen, oder irgendeinen anderen glatten, flachen Gegenstand)
- Ausstechförmchen oder ein scharfes Messer
- Backpapier
- Draht (0,8mm dick)
- Je eine Zange zum abknipsen und biegen des Drahtes
- evtl. ein dünner Bohrer (0,8mm)
- evtl. Moosgummi und Klebstoff, sowie einen Stift zum anzeichnen
- evtl. Fimo-Lack und einen feinen Pinsel

Fimo vorbereiten

Zuerst kneten wir das Fimo schön weich und walzen es zu einer Platte aus. Wenn Ihr eine einfarbige Base wollt, könnt ihr einfach ein Stück Fimo in der gewünschten Farbe nehmen. Wenn ihr ein hübsches Muster haben möchtet, empfehle ich euch diese Seite: <http://kreativ.fimotic.com/>
Hier findet man wirklich schöne Ideen für Muster.

Rollt das Fimo etwa 3mm dick aus. Dicker geht auch, dünner würde ich es nicht machen, weil die Base sonst an Stabilität verliert. Am besten lässt sich Fimo mit einer Nudelmaschine auswalzen. Wer keine Nudelmaschine speziell für Fimo hat (bitte nicht die aus der Küche verwenden!), kann auch eine Flasche oder einen speziellen Acrylroller (gibt es in Bastelläden beim Fimo-Zubehör) nehmen.



Wenn ihr nichts zum auswalzen habt, könnt ihr das Fimo auch mittels einer kleinen Glasscheibe oder einem anderen flachen Gegenstand plattdrücken. Hierzu rollt ihr das weich geknetete Fimo zu einer Kugel und legt sie auf ein Stück Backpapier (siehe Bild 1).

Drückt die Kugel mit den Fingern ein wenig platt (Bild 2) und legt ein zweites Stück Backpapier darauf. Das ist wichtig, damit euch das Fimo nicht festklebt (Bild 3).



Nun legt ihr euren flachen Gegenstand auf das abgedeckte Fimo und drückt es vorsichtig und gleichmäßig platt (Bild 4). Seid sehr vorsichtig, wenn ihr so wie ich eine Glasscheibe verwendet! Die kann leicht brechen!

Wenn ihr diese Methode anwendet, wird eure Base vermutlich etwas dicker bleiben. Das macht aber nichts.

Egal, welche Technik wir angewendet haben: Vor uns liegt nun eine Fimoplatte, die auf ihre weitere Verarbeitung wartet (Bild 5). Meine Platte kommt aus einer Nudelmaschine und sieht daher etwas anders aus als eine, die durch einfaches Plattdrücken entstanden ist. Die weitere Verarbeitung ist aber gleich, egal wie dick das Fimostück ist.

Base formen

Nun schauen wir uns die Figur an, für die die Base sein soll. Überlegt, wie groß die Base sein muss und welche Form sie haben soll. Ich mag sie gerne rund, weshalb ich einen Satz verschiedenen großer, runder Ausstechförmchen besitze. Natürlich könnt ihr prinzipiell jedes Ausstechförmchen benutzen. Wenn ihr keine Ausstechförmchen für diesen Zweck habt, könnt ihr auch ein scharfes Messer

nehmen und die gewünschte Form ausschneiden. Die Base muss nicht zwingend rund sein, um ihren Zweck zu erfüllen. Lasst einfach eurer Kreativität freien Lauf.

Tipp: Legt das Fimostück vor dem Ausstechen bzw. – schneiden auf ein Stück Backpapier. So müsst ihr es hinterher nicht mehr anfassen, sondern könnt es direkt auf dem Backpapier in den Ofen schieben. So vermeidet ihr Fingerabdrücke auf dem Fimo.



Wenn ihr Ausstechförmchen verwendet, legt vor dem Ausstechen ein Stück Frischhaltefolie faltenfrei (!) über das Fimo und stecht durch die Folie aus. So bleibt kein Fimo am Ausstecher

hängen und ihr kriegt zugleich eine schöne glatte Oberfläche (Bild 8-10). Die Folie wird vor dem Backen natürlich vorsichtig entfernt.

So, jetzt haben wir unseren Basen-Rohling, der nun Löcher bekommen soll, in welche später der Draht gesteckt wird. Ab jetzt gibt es zwei Varianten, wie wir vorgehen können.

Variante 1

Wir backen das Fimo jetzt erstmal, bevor wir weitere Arbeitsschritte vornehmen

Diese Methode hat den Vorteil, dass wir unseren Rohling jetzt erstmal härten. Dadurch bleibt er so, wie er ist und kriegt bei den nächsten Arbeitsschritten keine Dellen. Zudem kann man Basen herstellen, ohne schon ein passendes Tier dafür zu haben. So kann man sich einen kleinen Vorrat an unterschiedlichen Basen herstellen und bei Bedarf einfach eine passende herausuchen und an das Tier anpassen.

Der Nachteil ist, dass wir die benötigten Löcher nicht einfach stechen können, sondern sie bohren müssen. An und für sich ist das nicht schwer, weil Fimo auch nach dem Backen ein recht weiches Material ist, aber nicht jeder hat solche dünnen Bohrer zur Verfügung. Deshalb beschreibe ich weiter unten auch noch eine andere Variante. Ich bevorzuge jedoch ganz klar diese Methode, weil der Rohling für die weitere Verarbeitung einfach stabiler ist und weil ich, wenn ich ein bestimmtes Muster kreiert habe, meistens so viel davon habe, dass es für mehrere Basen reicht. Und dann kann ich einen kleinen Vorrat mit diesem Muster anlegen

und muss nicht für jede einzelne Base den Backofen anwerfen

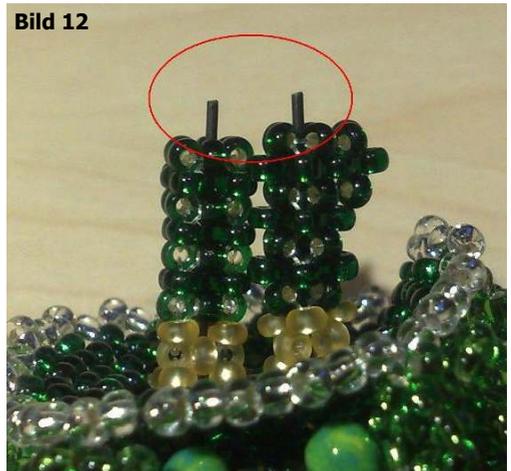
Zuerst müssen wir jetzt die Stellen unserer Base bestimmen, die Löcher brauchen. Schaut euch dafür euer Perlentier genau an. Welche Körperstellen des Tieres berühren den Boden? Bei den meisten Tieren und Sammelfiguren sind das die Füße. Bei einer Schlange wie Torsten Beckers Kobra zum Beispiel muss man ein bisschen erfinderischer werden und die Stützdrähte zwischen den Reihen in den Körper stecken. Auf den Bildern ganz unten seht ihr dafür ein paar Beispiele. Gehen wir jetzt einfach mal davon aus, dass unser Perlentier Füße hat.

Stellt das Tier auf die Base und überlegt, in welcher Position es genau stehen soll. Dann markiert ihr die Stellen auf der Base, aus denen später die Stützdrähte heraus schauen sollen. Ich mache das immer, indem ich pro Bein ein Stück des 0,8mm-Drahtes abknipse und diesen „bis zum Anschlag“ in die Beine der Figur schiebe. Das ist wichtig, da der Draht sonst beim nächsten Arbeitsschritt einfach ins Bein geschoben werden würde.

Bild 11



Bild 12



Jetzt stellen wir die Figur auf die Base und üben etwas Druck nach unten aus (Bild 14). Das hinterlässt im Fimo kleine Spuren, an denen ihr dann den Bohrer ansetzen könnt.

Natürlich spricht auch nichts dagegen, die Abstände zwischen den Füßen einfach auszumessen und auf die Base zu übertragen (Bild 15).



Bild 14



Bild 15

Wir brauchen jetzt einen dünnen Bohrer, der in der Dicke dem verwendeten Draht entspricht. Ich rate dringend dazu, die Löcher per Hand und nicht mit der Bohrmaschine zu bohren, da das Fimo leicht ausbricht, wenn man zu beherzt zur Sache geht.

Ich habe extra für diesen Zweck ein paar Handbohrer selbst hergestellt.

Wir setzen den Bohrer nun auf der Oberseite der Base an und drehen ihn vorsichtig ins Fimo. Keinen großen Druck aufbauen, nur vorsichtig

drehen. Haltet mit dem Finger auf der anderen Seite gegen, damit ihr fühlt, wenn der Bohrer kurz davor ist, die andere Seite zu durchstoßen (Bild 16).

Damit das Fimo jetzt nicht ausbricht, zieht ihr den Bohrer gefühlvoll heraus und bohrt das Loch von der anderen Seite ganz durch (die zu bohrende Stelle werdet ihr auf der Rückseite sehen; Bild 17).

Das macht ihr jetzt mit allen markierten Stellen.



Bild 16



Bild 17

Variante 2

Bei dieser Variante stechen wir die Löcher vor dem Backen.

Diese Methode hat den Vorteil, dass wir keine besonderen Utensilien dafür brauchen. Der Nachteil ist, dass das Fimo dabei leicht Dellen kriegt, wenn man nicht aufpasst.

Außerdem müsst ihr so jede Base bereits vor dem Backen an das Perlentier anpassen, was eine Vorratsfertigung nicht möglich macht. Wenn man also nicht für jede einzelne Base den Backofen anwerfen möchte, muss man einige Zeit Perlenfiguren ansammeln, damit es sich lohnt, Basen anzufertigen.

Auch hier schauen wir jetzt, wie die Figur auf der Base stehen soll. Ihr merkt schon: Schwierig, weil die Figur ja nicht wirklich auf der Base stehen darf (Dellengefahr!). Wenn ihr euch einigermaßen sicher seid, könnt ihr jetzt entweder die Abstände ausmessen oder wie in der Beschreibung oben Drähte in die Füße des Tiers stecken und die Figur vorsichtig auf die Base stellen. Dabei bohren sich die Drähte ins weiche Fimo und markieren die zu stechenden Stellen.



Bild 18



Bild 19



Bild 20

Nehmt das Tier wieder runter und stecht die Löcher sorgfältig mit einem Stück des Drahtes durch. (Bild 21 + 22)

Wahrscheinlich wird das Loch trotzdem nicht ganz durchgehen, weil ein bisschen Fimo unter dem Draht stehen bleibt. Das macht aber

erstmal nichts. Der Basen-Rohling wandert jetzt in den Backofen. Nach dem backen dreht ihr ihn um. Sollte noch ein Fimorest im Loch hängen, könnt ihr das Loch jetzt einfach mit einem Stück Draht von hinten ganz durchstechen. (Bild 23)



Bild 21



Bild 22



Bild 23

Egal welche Variante wir verfolgt haben: Wir haben jetzt eine gebackene Fimoplatte mit Löchern vor uns. Für die blaue Base (Bild 25)

habe ich Effektfimo verwendet, das beim Backen etwas dunkler wird.



Bild 24



Bild 25

Base entgraten

Als nächstes sollten wir unsere Base entgraten. Denn durch das Ausstechen entsteht an der unteren Seite am Rand eine Kante (siehe Bild 26).

Diese entfernen wir vorsichtig mit einem scharfen Messer. Ideal ist ein Skalpell, aber ein scharfes Küchenmesser geht zur Not auch. Schneidet nicht zu viel weg! Nur den feinen, ausgefranstes Rand! (Bild 27)



Bild 26



Bild 27

Generell noch ein paar Anmerkungen zur Arbeit mit Fimo:

Fimo ist im ungebackenen Zustand nicht nett zu einigen Kunststoffen. Verwendet zur Bearbeitung und vor allem zur Lagerung keine Materialien, die aus Polystyrol, PVC oder Styropor bestehen. Der im Fimo enthaltene Weichmacher greift diese Materialien an, solange es noch nicht gebacken ist.

Noch eine Bitte, da wir viele Küchenutensilien wie Ausstechförmchen, Messer etc. verwendet

haben: Fimo ist im ungebackenen Zustand nicht ganz ohne. Deshalb sollten Utensilien, die zur Fimo-Bearbeitung genutzt wurden, nicht mehr für Lebensmittel verwendet werden.

Ich habe eine eigene Fimo-Werkzeugkiste, in der ich meine Utensilien aufbewahre. Diese Werkzeuge werden nur noch zur Fimo-Bearbeitung verwendet.

Stützdrähte einbauen

Haben wir eine gerade Anzahl an Löchern, empfiehlt es sich, immer zwei Stützdrähte aus einem Drahtstück zu fertigen. Dazu biegen wir jetzt ein eckiges „U“, das genauso breit ist, wie

die Löcher auseinander sitzen. Dieses wird nun von unten durch die Löcher geschoben. Auf der Oberseite schauen nun die Drahtenden raus.



Bild 28



Bild 29



Bild 30

Habt ihr eine ungerade Anzahl von Löchern, nehmt ihr einen einzelnen Draht und biegt ihn unten zu einem kleinen Rechteck (Bild 31). Nun kann man ihn auch von unten in die Base schieben (Bild 32 + 33).

Ihr könnt natürlich auch einzelne Drähte nehmen und sie in den Löchern festkleben, aber erfahrungsgemäß hält das nicht wirklich gut.

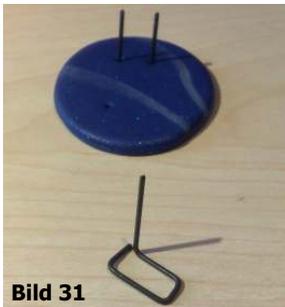


Bild 31



Bild 32



Bild 33

Die Drähte werden nun auf die benötigte Länge gekürzt. Achtet darauf, dass sie nicht zu kurz sind. Je weiter die Drähte in die Beine hineinreichen, desto stabiler steht euer Tier (Bild 34).

Genau genommen ist unsere Base nun fertig. Ihr könnt das Tier jetzt auf die Stützdrähte stecken und habt es so stabilisiert (Bild 35).



Bild 34

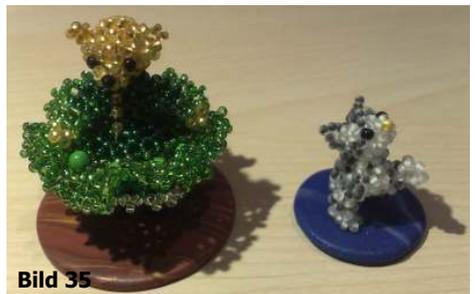


Bild 35

Base verschönern

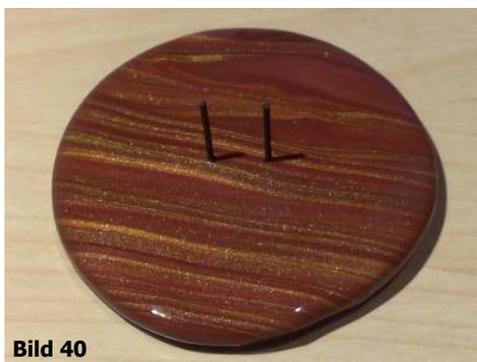
Wir können unsere Base jedoch noch ein wenig verschönern und haltbarer machen. Zuerst nehmen wir ein Stück Moosgummi, das farblich zur Base passt. Schneidet es so zu, dass es minimal kleiner als die Base ist und klebt es auf

die Unterseite. (siehe Bild 36-38)
So können die Stützdrähte nicht mehr aus der Base rutschen und man sieht sie von unten nicht mehr. Zudem kann die Base so sehr oberflächenfreundlich platziert werden.



Ist der Kleber getrocknet, lackieren wir unsere Base noch. Hierfür eignet sich am besten ein spezieller Fimo-Lack. Dieser verleiht der Base ein edles Äußeres und macht sie etwas haltbarer (Bild 39 + 40).

Damit ist unsere Base fertig. Lasst Lack und Kleber am besten über Nacht trocknen und setzt dann die Figur auf die fertige Base. Anschauen und freuen.



Anmerkung: Natürlich müssen Basen dieser Art nicht aus Fimo bestehen. Ihr könnt z.B. auch einfach Löcher in eine Holzscheibe bohren und hier Stützdrähte durchfädeln. Sieht bestimmt auch schön aus.

Beispiele

Ich zeige euch noch ein paar Bilder meiner fertigen Basen zur Inspiration:

Fimo-Basen eignen sich sehr gut für Sammelfiguren und bringen sie schön zur Geltung



Auch normale Perlentiere können optisch aufgewertet werden



Natürlich spricht auch nichts dagegen, mehrere Tiere auf eine Base zu setzen



Eine Base muss nicht zwingend rund sein. Diese geschlängelte Base bringt die Kobra wunderschön zur Geltung.



Alle hier gezeigten Bilder sind als Anregung zu verstehen. Fimo ist ein wunderbares Material das sich in gefühlt unendlichen Variationen verarbeiten lässt. Lasst eurer Fantasie freien Lauf und kreiert eure eigenen Fimo-Basen!

Zum Schluss möchte ich noch meinen herzlichen Dank an Tumana von <http://kreativ.fimotic.com> aussprechen, die mir ihre Anleitungen zur Verfügung gestellt hat. Von ihr stammen die Tipps zum ausstechen mit Frischhaltefolie, zur Herstellung der Fimo-Bohrer

und natürlich die wunderschönen Muster meiner Basen.

Ich habe viel von ihr gelernt und ohne sie wäre dieses Tutorial nicht zu verwirklichen gewesen. Schaut mal auf ihrer Seite vorbei.

Es lohnt sich!

Aus "Ein Hund für alle Fälle"



von Líska

Bolt

Material:

- Rocailles (2,6mm) in:
 - Weiß
 - Perlmutter
 - Schwarz opak
 - Braun
- Rocailles (3mm) in:
 - Schwarz opak
- Draht (0,3mm) in: 90cm; 2x20cm; 2x40cm; 2x50cm

Im Film „Bolt - ein Hund für alle Fälle“ der Walt Disney Studios ist der kleine Racker ein Fernseh-Star, der die Rolle eines Superhelden spielt. Seine Besitzerin ist gleichzeitig seine Filmpartnerin. Doch Bolt weiß nicht, dass er seine Szenen nur „spielt“ - für ihn ist dies alles Realität. Dadurch ergeben sich witzige Handlungen, die einen amüsanten Film für die ganze Familie füllen. Hier könnt ihr euren eigenen Superhund nachbasteln.

Und so wird's gemacht

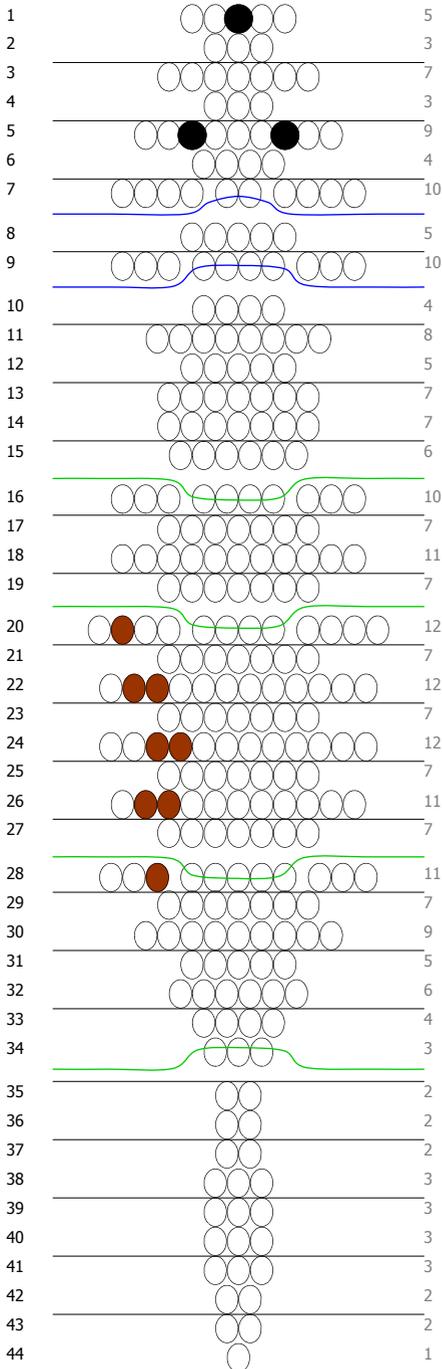
Fertigt den Körper des Hundes von vorne nach hinten anhand der Skizze in der plastischen Gegenfädelschere.

Fügt in den markierten Reihen neue Drähte für die Ohren (ca. 20cm), Vorderbeine (40cm) und Hinterbeine (ca. 50cm) ein. Nach Beendigung des Körpers die Drähte verdrehen und abschneiden.

Die Beine werden plastisch gefertigt. Achtet beim Hinterbein darauf, die Reihen nicht zent-

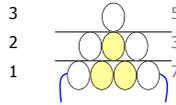
riert untereinander, sondern weiter nach hinten zu legen, sodass die typische Hinterbein-Form entsteht.

Die Ohren werden flach gefädelt. Natürlich könnt ihr eurem Bolt noch ein Hundehalsband aus braunen Perlen fertigen. Dazu einfach Reihen mit jeweils 2 Perlen aneinanderfügen, bis das Band lang genug ist, und in paar Perlen als Hundemarke anfügen.

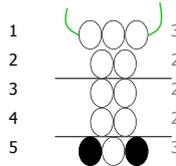


Diese Figur unterliegt dem Urheberrecht der Walt Disney Studios. Diese Vorlage wurde nur für den privaten Gebrauch und zum Vergnügen anderer Bastler erstellt.

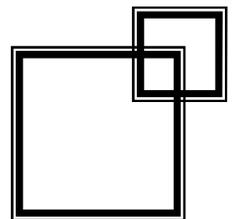
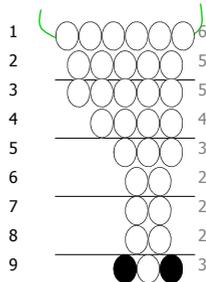
Ohren



Vorderbeine (2x)



Hinterbeine (2x)



Material:

- Rocailles (2,6mm) in:
- Weiß
- Orange
- Schwarz
- Nylonfaden (0,25cm) in:
- 60cm, 30cm



Komm, wir bauen uns einen Schneemann!

Und so wird's gemacht

Der Kopf des Schneemanns wird mit 60cm Faden als 5er-Kugel (Skizze 1) gefertigt. Für die Nase wird eine weitere orangefarbene Perle nach Kreis 10 angebracht.

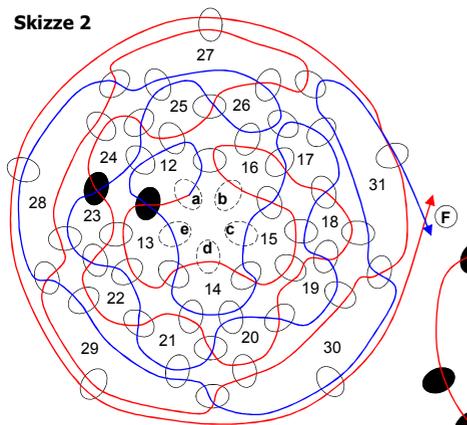
Fügt an die Perlen a-e des Kopfes den Körper an (Skizze 2). Wie immer sind die bereits verwendeten Perlen mit gestricheltem Rand bzw. heller gezeichnet. Nach Beendigung des Körpers Fäden verknoten.

Den Hut (optional, der Kleine sieht auch ohne Hut süß aus!) fertigt ihr mit 30cm Nylonfaden.

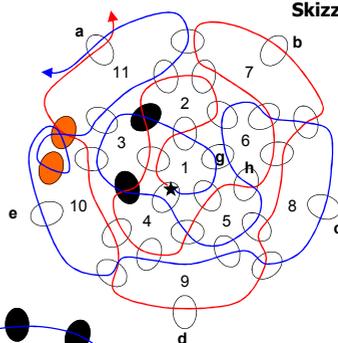
von Berni

Führt den Faden, der aus Perle f nach unten herauschaut, durch die Perle h des Kopfes und den anderen Faden durch die Perle g des Kopfes. Fäden wie in Skizze 4 gezeigt zusammenführen und verknoten.

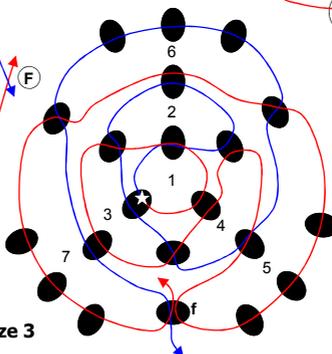
Skizze 2



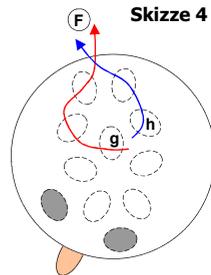
Skizze 1



Skizze 3



Skizze 4

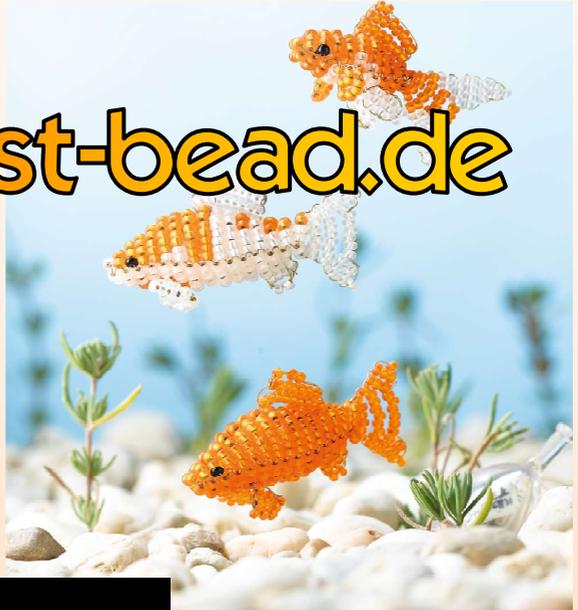


Besucht doch mal...

www.just-bead.de

Auf Seite 12 dieser Ausgabe könntet ihr einen von Torsten Becker neu entworfenen Tiger nachbasteln, den es in keinem seiner Bücher zu finden gibt.

Wusstet ihr, dass der erfolgreiche Perlenbuch-Autor inzwischen eine eigene Website (www.beaded-art.de) und einen eigenen Online-Shop gegründet hat, in dem ihr alles kaufen könnt, was ihr zum Nachbasteln der Tiere benötigt?



www.just-bead.de

Der neue Onlineshop von
Torsten Becker

Draht Perlen
Perlenfiguren Bastelsets
Nylonfaden Perlentiere Rocailles
Haartechnik Bücher



© Copyright, Torsten Becker, 2012 just-bead, Fotos: Lichtpunkt, Michael Ruder, Stuttgart

„Perlentiere und Perlenfiguren erfreuen sich immer mehr Begeisterung. Die kleinen Tierchen nachzubasteln macht sehr viel Spaß und Freude. Hier in diesem Onlineshop gibt es Rocailles mit einer großen Auswahl an verschiedenen Farben. Zusätzlich erhältlich sind Kordeln für die Haartechnik. Außerdem gibt es auch 1mm große Rocailles. Mit diesen Perlen lassen sich winzige Schmuckstücke selber erstellen.“

Ich wünsche allen Besuchern viel Spaß beim Stöbern in meinem neuen Onlineshop.
viele Grüße, Torsten Becker“

Hol dir einen 5,-€-Gutschein für den Perlenshop!
Nimm bis zum 31.12.2012 an einer Umfrage des Shops teil und sicher dir einen Warengutschein.
Für genauere Informationen findet ihr die Teilnahmebedingungen im Shop.



Material:

- Rocailles (2,6mm) in:
 - Weiß matt
 - Weiß perlmutt
- Bindendraht (0,3mm)
- Material zum Dekorieren: Baumscheibe, Steinchen, Islandmoos, Kiesel
- Heißklebepistole

Romantisch verschneit

Winterbäumchen

Von Christiane

Und so wird's gemacht

Das kleine Bäumchen wird in der Loop-Technik gefertigt. Schneidet euch 11 Drahtstücke (50cm) ab.

Beginnt mit der Spitze des Baumes. Sie wird genau 1x hergestellt.

Fertigt nun 4 Zweige A und 6 Zweige B anhand der Skizze an. Legt die 4 Zweige A ca. 1cm unterhalb der Spitze um diese herum an und verdreht die Drähte auf ca. 1,5cm miteinander.

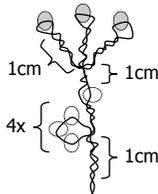
Verdrillt jeweils 2 Zweige B auf 1cm miteinander zu einem Ast C. Davon habt ihr dann genau 3

Stück. Legt diese 3 Äste gleichmäßig um den Stamm des Bäumchens und verdreht die Drähte miteinander zu einem längeren Stamm.

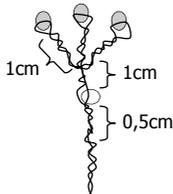
Biegt die Drähte wieder ein Stückchen auf, um die Wurzeln zu formen. Windet diese um einen flachen Stein und schneidet die überstehenden Enden ab.

Klebt den Stein auf eine Holzscheibe und verschönert diese mit Dekoelementen. Nun noch die einzelnen Zweige zurecht biegen, sodass sie vom Stamm abstehen. Fertig!

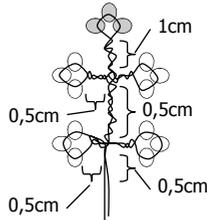
Spitze (1x)



Zweig A (4x)



Zweig B (6x)



Im Januar 2013 gibt es interessante neue

Perlenbücher



Perlenblumen zart & elegant

Von Verena Simon
Christophorus-Verlag

Farbenfrohe Blüten beleben unsere Wohnumgebung und bezaubern uns mit ihrer Anmut und ihrer Ausstrahlung. Wenn Sie es lieben, mit Perlen zu arbeiten und sich an der unvergänglichen Schönheit von Perlenblumen zu erfreuen, dann finden Sie in diesem Band eine Fülle von Ideen für edle und beliebte Blüten mit exotischem Charme. Lassen Sie sich verzaubern von der detailreichen und verblüffend lebensnahen Optik der hier präsentierten Modelle. Ein ausführlicher Grundkurs sowie farbige Fädelzeichnungen im beigefügten Vorlagenheft helfen dabei, dass schon bald wunderschöne neue Pflanzen Ihr Zuhause zieren!

Erscheint: Januar 2013

Japanische Mini-Perlentiere 2 - Rund ums Jahr

Von Christiane Brüning
Frechverlag

Der Nachfolger des ersten Mini-Perlentiere-Buchs über Tiere in der japanischen Fädeltechnik bietet zahlreiche neue Tiere und Figuren, die einen vom Valentinstags bis zum Neujahrsfest durch das ganze Jahr begleiten. Biene und Marienkäfer, Tausendfüßler, Osterhase, Halloween-Gespennst, Weihnachtsmann, Schornsteinfeger, Harlekin... Freut euch auf eine bunte Mischung an Perlentieren! Eine Schritt-für-Schritt-Foto-Anleitung erleichtert das Erlernen der Technik.

Erscheint: 18.1.2013



Perlentiere: Meine kleine Farm

Von Ingrid Moras
Christophorus-Verlag

Ingrid Moras bringt euch eine ganze Farm zum Selbstgestalten nach Hause: Perlt euch Schweine, Pferde, Kühe, Hasen und andere Bauernhoftiere in der Gegenfädeltechnik. Wie immer gibt es das Heft als Softcover mit eingeklebttem Vorlagenheft in Farbe zum Heraustrennen.

Erscheint: Januar 2013



Aus der Welt der Pokémon

Pikachu

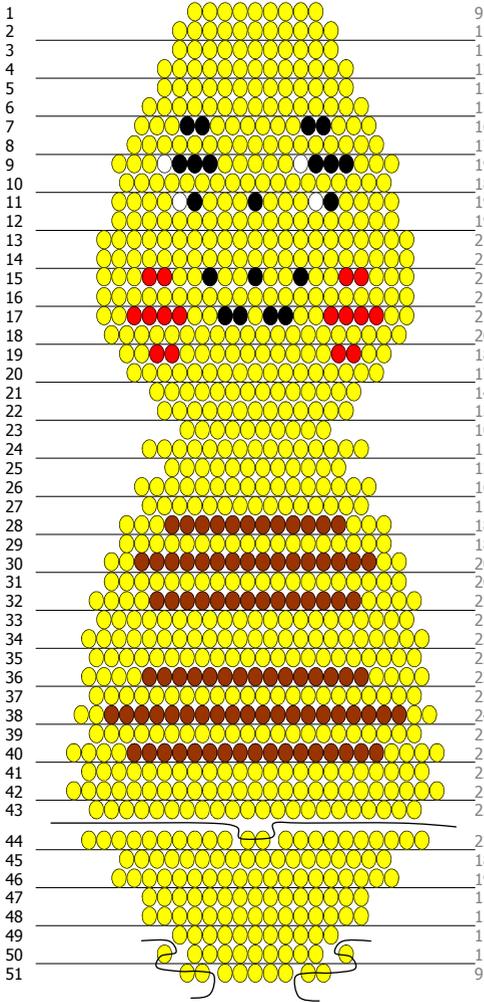
von Christiane

Material:

- Draht (0,3mm) in:
2,5m; 60cm; 2x30cm;
2x40cm; 2x45cm
- Rocailles (2,6mm):

- Gelb
- Rot
- Schwarz
- Braun
- Weiß

Hallo an euch von der HeartBead,
ich bin ein großer Fan von Pokemon und würde so
gerne ein **Pikachu** machen können. Ich kann aber
nur die Gegenfädertechnik. Das wünsche ich mir.
Mit freundlichen Grüßen
Johanna



Und so wird's gemacht

Fertigt den Körper des Pikachus von oben nach unten in der plastischen Gegenfädertechnik. In Reihe 44 fügt ihr einen neuen Draht (60cm) für den Schwanz ein.

In Reihe 50/51 fügt ihr zwei neue Drähte (30cm) für die Füße ein.

Achtet darauf, den Körper Reihe für Reihe schön rund auszuwölben!

Für die Arme schiebt ihr einen neuen Draht (40cm) zwischen den Reihen 23 und 24 in den Körper und holt ihn zwischen Reihe 27 und 28 wieder heraus. Fertigt nun den Arm plastisch anhand der Skizze (erste Reihe vorne).

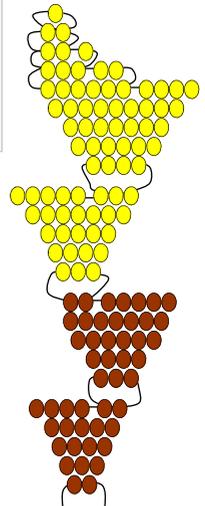
Die ersten 2 Reihen der Füße werden flach aneinander gelegt. Die 3. Reihe kommt nach oben, der Rest wird weiter plastisch gefertigt.

Für die Ohren schiebt ihr einen neuen Draht (45cm) von oben in den Kopf und holt ihn seitlich zwischen den Reihe 4 und 5 wieder hervor. Nun die Ohren plastisch fertigen (erste Reihe vorne).

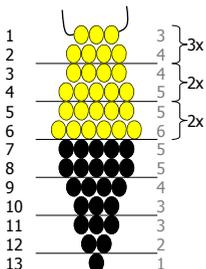
Als letztes fertigt ihr den Schwanz flach anhand der Skizze. Biegt die einzelnen Abschnitte immer ein Stück nach außen, damit der Schwanz seine Blitz-Form bekommt.

Diese Figur unterliegt dem Urheberrecht von Nintendo Co., Ltd. und Satoshi Tajiri. Diese Vorlage wurde nur für den privaten Gebrauch und zum Vergnügen anderer Bastler erstellt.

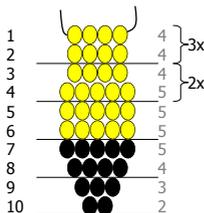
Schwanz



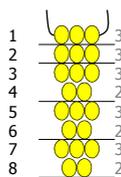
Ohren



Arme



Füße



Dieses Mal wurden die Beiträge verfasst von:

Zuse

Kreativ zu sein habe ich für mich als Ausgleich zum stressigen Studentenalltag entdeckt. Ich habe schon einiges in dieser Richtung ausprobiert, und bin dann durch einen Beitrag in einem Bastelforum aufs Perlen aufmerksam geworden. Nun bin ich seit Sommer 2011 bei den Perlentieren und den Perlenpflanzen hängen geblieben.

Beim Selbstentwerfen finde ich es immer wieder interessant auch mal neue Wege einzuschlagen und Grenzen auszutesten.

Artikel der aktuellen Ausgabe:

Sternzeichen: Waage; Perlenblume: Strelizien

Verena Simon

Ich bin 27 Jahre jung, habe einen 5 jährigen Sohn und bin glücklich verheiratet. In meiner Schwangerschaft habe ich das Perlenhobby für mich entdeckt.

Ich perle hauptsächlich in der Gegenfädeltechnik und habe auch schon andere Techniken ausprobiert (französische Technik, jap. Technik). Anfangs waren es einzelne Tiere, später habe ich auch Landschaften und eigene Figuren kreiert. Vor 2 Jahren habe ich zu den Perlenblumen gefunden, die mich bis heute sehr faszinieren. Vermutlich liegt das an meinem Beruf (Floristin ^^).

Im Moment kreierte ich eigene kleinere Blüten und Pflanzen.

Artikel der aktuellen Ausgabe:

Perlenblume: Gladiolen

Homepage: www.perlentierfan.de

Kontakt: verena_flower@web.de

Thordis

Ich bin 12 Jahre alt und gehe in die 8. Klasse eines Gymnasiums. Seit ca. einem 3/4 Jahr bastele ich Perlentiere in der Gegenfädeltechnik. Ich hatte in der Schule ein paar gesehen, im Internet dann danach geforscht und mir sofort Perlen angelegt. Bis heute bin ich noch jedes Mal über die vielen verschiedenen Sachen überrascht, die man machen kann und die dann noch so naturgetreu aussehen. Vor einem halben Jahr habe ich dann auch die japanische Technik erlernt. Bisher habe ich aber erst wenige Sachen selbst kreiert.

Artikel der aktuellen Ausgabe:

Perlenfigur: Engelchen

Talinka

Perlentiere begleiten mich bereits mein halbes Leben und bedeuten für mich einen Ausgleich zu meinem Alltagsstress der mich zur Ruhe kommen lässt. Besonders gern mag ich japanische Sammelfiguren. Ich finde es wunderschön, mir immer wieder neue Kombinationen auszudenken und sie an den süßen Figuren auszuprobieren. Ich perle auch gern in der Gegenfädel- und Peyote-Technik und habe neben Perlentieren auch schon Schmuck und Perlenkästchen gepert.

Ansonsten lese ich sehr gerne und spiele auch gern Computerspiele, wenn ich mal die Zeit dafür finde.

Artikel der aktuellen Ausgabe:

Basen für Perlentiere

Senna

Ich bin Anfang 30 und meine Berufe sind Technische Zeichnerin und Geographin. Wie die ungewöhnliche Berufskombination, reizt es mich auch im künstlerischen Gestalten viele Gegensätze zu verbinden und für mich zu entdecken sowie weiter auszubauen.

Mit Perlen beschäftige ich mich schon sehr lange, habe jedoch erst vor ca. 2 Jahren angefangen, Perlen-Projekte selbst zu entwickeln und in eigener Regie umzusetzen. Leider kommt, aufgrund meiner vielen Interessen, das Perlen oft zu kurz, wobei ich hoffe, meine Perlentechniken und -projekte weiter voran treiben zu können.

Homepage: <http://www.be-creative-senna.blogspot.de/>

Kontakt: be-creative@gmx.net

Artikel der aktuellen Ausgabe:

Schmuck: Edles Armband

Rebecca

Ich heiße Rebecca und bastele seit meiner Schulzeit gern mit Perlen. Mein erstes Tier war eine kleine Maus. Seit einiger Zeit entwerfe ich regelmäßig Tiere in der Gegenfädeltechnik und versuche mich auch in anderen Techniken. Neben dem Perlenbasteln lese ich sehr viel und schreibe Romane und Kurzgeschichten, mit denen ich an Schreibwettbewerben teilnehme. Wenn ich nicht kreativ tätig bin, philosophiere ich gern mit Freunden bei einer Tasse Kaffee.

Artikel der aktuellen Ausgabe:

Perlenfigur: Krümelmonster

Homepage: <http://orkania.jimdo.com/>

Nina Schröter

Ich bin 15 Jahre alt, komme aus dem Saarland und besuche die 10. Klasse eines Gymnasiums, mein absolutes Lieblingsfach ist Chemie. Vor mehr als zwei Jahren habe ich beim Aufräumen ein kleines Krokodil in der Gegenfädeltechnik gefunden und war so begeistert von ihm, dass ich es nachgeperlt habe. Seit Januar 2011 mache ich auch Tiere in der japanischen Technik. Am liebsten mag ich Fantasy-Motive (vor allem Drachen), aber auch Sammelfiguren.

Blog: <http://meinekleineperlenwelt.blogspot.com>

Kontakt: NinaSchroeter97@googlemail.com

Artikel der aktuellen Ausgabe:

5er-Kugel-Projekt: Elch

Líska

Ich bin 16 Jahre alt und komme aus Italien. Im Netz findet man mich mit Líska, mit einem Akzent auf dem i (í). Ich habe vermutlich mit neun Jahren begonnen Perlen zu machen. Ich war am Anfang nicht sehr begeistert, doch später konnte ich nicht mehr damit aufhören (seit einigen Jahren nehme ich mir die Perlen sogar mit ans Meer O:). Ich nutze Perlen als Erholung vom Lernen und als Freizeithobby. Ich würde dieses Hobby weiterempfehlen, weil es richtig toll ist.

Homepage: www.fregnan.it oder www.liskasbeads.npage.it

Kontakt: kaesemausi2006@gmail.com

Artikel der aktuellen Ausgabe:

Perlentierte: „Bolt - ein Hund für alle Fälle“

Katinka

Ich bin 23 Jahre alt und studiere Mechatronik. Mit dem Basteln von Perlentieren habe ich vor etwa zwei Jahren begonnen. Vor einem halben Jahr kam dann noch FIMO hinzu, weil ich Zubehör für Sammelfiguren brauchte :D Am liebsten mag ich die japanische Technik, und vor allem Sammelfiguren haben mich in ihren Bann gezogen.

Hin und wieder kreierte ich selbst Figuren; dabei wähle ich die Technik nach der Figur und vermische verschiedene Techniken auch schon mal. Außerdem halte ich mich nur seeehr selten an Anleitungen...

Homepage: katinkaduval.oyla.de

Kontakt: Katinka.Duval@gmx.net

Artikel der aktuellen Ausgabe:
Sammelfigur: Süßer Engel (Bär als Engel)

Ich bin eine 24jährige Studentin und beschäftige mich seit der Grundschule mit dem Perlenbasteln. Am liebsten experimentiere ich mit verschiedenen Techniken und kreierte Figuren aus dem Fantasy-Bereich. Meiner Meinung nach kann man sich beim Perlenbasteln so richtig kreativ austoben. Am meisten bin ich in den 3 Bereichen der Tiere, Gegenstände/Möbel und Sammelfiguren aktiv. Hier erstelle ich auch am ehesten Anleitungen für andere Bastler, um das Perlenhobby weiter zu verbreiten. Im Web bin ich meistens unter dem Nicknamen Jalaila unterwegs.

Homepage: www.perlentiere.com

Kontakt: janni@perlentiere.com

Christiane Brüning



Artikel der aktuellen Ausgabe:
Perlentier: Pikachu; Perlenbaum: Winterbäumchen;

Berni



Ich bin Berni, im Internet meistens als Todesdrache unterwegs und studiere derzeit in meiner Heimatstadt Wien Psychologie.

Seit Sommer 2011 hat mich das Perlentierfieber erwischt, besonders gerne arbeite ich in der japanischen Technik. Ab und zu entwerfe ich auch Tiere oder andere Eigenkreationen in dieser Technik.

Homepage: <http://webhort.wordpress.com>

Artikel der aktuellen Ausgabe:
Perlenfigur: Schneemann

Torsten Becker

Seit meinem 10. Lebensjahr bastle ich Perlentiere. Während des Studiums habe ich meine ersten Perlentierbücher beim frechverlag herausgebracht. Um die Tiere realistischer zu gestalten, habe ich die Haar- und Hüfttechnik entwickelt.

Artikel der aktuellen Ausgabe:
Perlentier: Tiger; Besucht doch mal: www.just-bead.de

Abbildungsnachweis:

Fotografie Seite 1, 9, 36, 38, 40: Christiane Brüning

Fotografie Seite 4: Rebecca

Fotografie Seite 6-8, 19: Zuse

Fotografie Seite 10: Thordis

Fotografie Seite 12: Torsten Becker

Fotografie Seite 14-15: Senna

Fotografie Seite 16: Verena Simon

Fotografie Seite 20-23: Katinka

Fotografie Seite 24-33: Talinka

Fotografie Seite 34: Liska

Fotografie Seite 37: Fotostudio lichtpunkt, Michael Ruder

Buchcover Seite 39: „Perlenblumen: Elegant & zart“ & „Perlentiere: Meine kleine Farm“ - Christophorus Verlag; „Japanische Mini-Perlentiere“ - frechverlag
Anleitungsskizzen wurden von den jeweiligen Autoren bzw. in Zusammenarbeit mit ihnen erstellt.

Ihr wollt auch etwas beitragen? Meldet euch im Forum von Perlentiere.com oder per E-Mail bei leserbriefe@heartbead-magazin.de und lasst eurer Kreativität freien Lauf!

Alle in dieser Ausgabe veröffentlichten Bilder, Texte und Skizzen unterliegen dem Copyright der jeweiligen Urheber. Eine Verwendung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes - dazu gehört unter anderem jede Vervielfältigung oder kommerzielle Nutzung - ist ohne ausdrückliche Genehmigung des jeweiligen Urhebers nicht gestattet.

Heart Bead